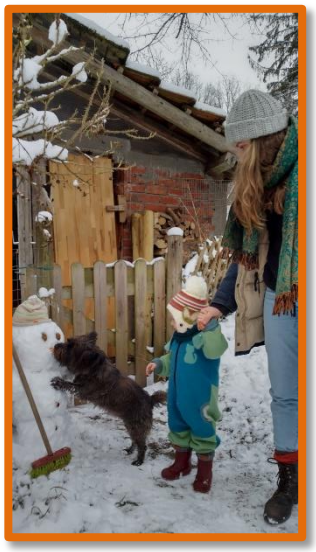
Der Januar erfreute uns mit reichlich Schnee, sodass die Kindergarten- und Farmkinder mit dem Schlitten und den Poporutschern die Hänge hinab flitzen konnten – das war ein Spaß!



An manchen Stellen entstanden allerlei Schneegebilde, unter anderem dieser lustige Gesell.

Lange ruhte das Fundament des Gartenhauses und manch einer fragte sich schon, ob denn vor dem Frühling überhaupt noch mit der Weiterarbeit zu rechnen sei...

... dann, eines morgens hallten dumpfe Hammerschläge durchs Elsental!

Die Kinder eilten mit schnellen Schritten zur Farm – und siehe da, der Zimmermann hatte in Windeseile das Holzgerüst errichtet und die Dachbalken montiert.

Die Wände folgten einige Tage später und als das Holzdach saß, konnten wir am 8. Februar unter blauem Himmel und mit herrlichem Sonnenschein das Richtfest feiern.

In Anwesenheit des Architekten Herrn Schürmaier sprach der Zimmermann seinen Segen für unser Gartenhaus, trank auf sein Wohl und ließ das Glas klirren.
Das Lied „Wir sehen hier im Garten schau, den Bruder von dem Holderbau...“ und viel Fidirallala rundete die Feierlichkeit ab.

Tatsächlich ist das Dach des Gartenhauses achteckig, wie das des Holderbaus. Dadurch entsteht ein gemütliches Rund mit schöner Atmosphäre. Wir freuen uns sehr!

Inzwischen ging der Bauprozess natürlich schon weiter und so ist die Isolierung der Wände, das Dach sowie die Regenrinnen annähernd fertig.

Nachdem unser zweites, und sehr viel größeres Bauprojekt, das neue untere Farmhaus (es soll dort entstehen, wo momentan noch die baufällige Töpferveranda steht) mehrfach wohl überlegt, verworfen, neu geplant und reichlich überdacht wurde, ist die Planung jetzt so konkret geworden, dass der Bauantrag nun in der Vorbereitung ist und

wir im nächsten Rundbrief hierzu hoffentlich schon Genaueres berichten können.

Die Faschingsferien begannen aufregend. Dieses Mal besonders für die Pferde! Denn durch eine Stallrenovierung sollen sie mehr Platz bekommen und das Handling beim Versorgen einfacher werden. Der Stall wird dadurch zwar nicht größer, aber der Innenraum besser genutzt.

Und diese Renovierungsarbeiten begannen just am ersten Ferientag, sodass alle Pferdemädchen mit dem Umräumen der Futterboxen und dem Umsorgen der Pferde und Esel viel zu tun hatten.

Am Faschingsdienstag wurde natürlich auch im Elsental ein großes Faschingsfest gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein, wilden Spielen und Musik hatten alle viel Spaß und der Höhepunkt der Feierei war die Süßihexe Bine, die die Kinder nach den Spielen mit bunten Leckereien verwöhnte.

Nicht alle Ferientage waren so turbulent und so ging es ab Mittwoch wieder etwas ruhiger zu. Es war viel Zeit die Tiere zu versorgen, zu spielen und zu basteln.

Auch der Kindergarten feierte dieses Jahr mit einem Umzug über die Farm, einem Kasperletheater und mit über dem Feuer gebackenen Krapfen ein lustiges Faschingsfest.

Lea Berthold-Hirsch